

Beteiligungsbericht zum Haushaltsplan 2005

Gesetz über das kommunale Unternehmensrecht vom 03. April 2001 und gem. § 118 GO LSA – Offenlegung und Beteiligungsbericht, Beteiligungsmanagement

Name des Unternehmens:	Stadtwerke Coswig (Anhalt)
Beteiligungsverhältnis Stadt Coswig (Anhalt):	100 %
Besetzung Betriebsleitung und Betriebsausschuss:	Betriebsleiter: Herr Mohs Betriebsausschussvorsitzende: Frau Berlin Mitglieder: Herr Tylsch, Herr Quack, Herr Wricke, Frau Gorn, Herr Ertelt, Herr Kregel, Herr Nocke, Herr Kunze, Frau Schmidt
Beteiligung des Unternehmens: Stand der Erfüllung des öffentl. Zwecks des Unternehmens:	keine Trinkwassererzeugung und –verteilung für die Stadt Coswig (Anhalt) incl. OT Zieko sowie die Gemeinden Klieken, Düben, Buko Fernwärmeversorgung; Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen (Grünanlagen, Friedhof, Straßenreinigung, Winterdienst, Straßenbeleuchtung); finanzielle Absicherung des Gewerbegebietes „Buroer Feld“; Betreibung der Elbefähre; seit 2003 Betreibung des Flämingbades
Grundzüge des Geschäftsverlaufes (vorbehaltlich des Jahresabschlusses 2004, Stand 06.12.04):	Stammkapital: 25.564,59 EUR (ist noch von der Stadt zu leisten Bilanzsumme: 14.173.145,51 EUR Umsatzerlöse: 1.886.269,23 EUR Jahresgewinn: ./ 521.444,70 EUR bedingt durch Sonderabschreibungen Wasserwerk Coswig (Anhalt) und Gewerbegebiet „Buroer Feld“, sowie durch die vom Stadtrat beschlossene Herauslösung des Objektes „Puschkinstraße 65“ .
Lage des Unternehmens:	Durch die alleinige Trinkwasserversorgung aus dem im Jahr 2002 fertiggestellten Ersatzneubau des Wasserwerkes Coswig (Anhalt) - Standort Wörpen wurden entscheidende Voraussetzungen für die betriebswirtschaftlich günstige Wassererzeugung geschaffen. Der

Trinkwasserverbrauch im Versorgungsgebiet hat sich im Jahr 2004 gegenüber 2003 (Jahrhundert-Sommer) verringert. Der bis zum Jahre 2001 vorherrschende Stand des jährlichen Rückganges konnte im Großen und Ganzen aufgehalten werden. In der Wärmeversorgung mussten auf Grund des in der 2. Jahreshälfte explosionsartig gestiegenen Roh- und Heizölpreises 2 Preisanpassungen vorgenommen werden. Am Ende des Jahres ist eine leichte Beruhigung auf relativ hohem Niveau zu verzeichnen.

Im Bereich der Fähre verlief die Fährsaison zufriedenstellend, auch wenn die geplanten Fährerlöse nicht erreicht werden konnten. Bei den stadtwirtschaftlichen Dienstleistungen konnte durch den gezielten und optimalen Einsatz, der in den letzten Jahren angeschafften Technik, die Leistung kontinuierlich entwickelt werden. In der Jahresmitte 2004 erfolgte eine diagonale Diversifikation. Zielstellung ist es, durch die Erschließung weiterer Leistungsbereiche, z. Bsp. in den Betrieben mit städtischer Beteiligung, z. Bsp. in der Wohnungsbau-gesellschaft, der AWBG, des AZV, sowie in der Musikschule und in den Gemeinden der VwG zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen.

Im Bereich des Flämingbades konnte durch Nutzung von Synergieeffekten sowie durch Neugestaltung der Eintrittspreise eine sichtbare Verbesserung der Einnahme- u. Ausgabestruktur, gegenüber den Vorjahren, erzielt werden. Die Besucherzahlen aus dem Jahrhundertssommer des Vorjahres wurden, witterungsbedingt, nicht erreicht. Aus den gewonnenen Erkenntnissen der ersten Saison sind geeignete Maßnahmen zur weiteren Optimierung zu treffen.

Kapitalzuführungen und –entnahmen durch Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft:

keine

Bezüge des Betriebsleiters:

nach BAT-0

Sitzungsgelder Betriebsausschuss:

550,00 EUR